



Technische
Universität
Braunschweig

ISBS Newsletter

Nr. 2/2010 (Mai bis Dez.)



Das neue Institutsgebäude in der Beethovenstraße 51 b

Das ISBS ist umgezogen Büroräume und Labor seit Herbst 2010 an neuer Adresse

► Im September 2010 war es so weit – nach jahrelanger Planung und umfassenden Aus- und Umbauten in den letzten 12 Monaten konnte das ISBS endlich die neuen Räumlichkeiten am TU Campus Ost in der Beethovenstraße 51 b beziehen. Damit sind erstmals in der über 50-jährigen Geschichte des Instituts die Büros und das Labor gemeinsam in einem Gebäude untergebracht. Es handelt sich um das frühere Magnetbahngebäude, nunmehr Geotechnik-Straßenwesen-Gebäude (GSG) genannt, da es neben dem Institut für Straßenwesen (ISBS) auch das Institut für Grundbau

und Bodenmechanik beherbergt. Das ISBS Labor verfügt im Erdgeschoss über großzügige und neu adaptierte Labor- und Werkstatträume, im Obergeschoss sind die ebenfalls neu eingerichteten Büroräume untergebracht. Auf dieser Etage befindet sich auch die Bibliothek und der von der Gerhard und Karin Matthäi-Stiftung mit moderner Technik samt Klimaanlage eingerichtete Matthäi-Seminarraum, der beiden Instituten für ihre Veranstaltungen, Vorlesungen und Übungen zur Verfügung steht. Er wurde in einer feierlichen Stunde am 24.9. 2010 im Beisein von Dekan Otto Richter, Vizepräsident

Müfit Bahadir, Mitstifterin Karin Matthäi, Stiftungsvorstand Klaus Dröge und dem Vorstand von Matthäi eröffnet.

Dem interessierten Fachpublikum wird am 7. April 2011 anlässlich eines „Tags des offenen Labors“ das neue ISBS-Labor im Rahmen von Führungen präsentiert (gesonderte Einladung erfolgt).

Mit dem Umzug in die Beethovenstraße 51 b haben sich auch die ISBS Telefonnummern geändert. Das Sekretariat ist unter Tel. 0531391-62062 zu erreichen; alle Nummern sind auf der ISBS-Website nachzulesen.

■ www.tu-bs.de/isbs

EATA-Konferenz 2013 in Braunschweig

Prof. Wistuba holt internationales Meeting an die TU Braunschweig

► Die *European Asphalt Technology Association* (EATA) wurde 2003 als europäisches Pendant zur etablierten US-amerikanischen *Association of Asphalt Paving Technologists* (AAPT) gegründet. Sie widmet sich dem Forschungsbereich der Asphalttechnologie und organisiert regelmäßige internationale Treffen im Zwei/Drei-Jahres-Rhythmus.

Im Rahmen der 4. EATA-Konferenz Mitte Juni 2010 in Parma (Italien) konnte Prof. Wistuba das Organisationskomitee überzeugen und somit wird die **5. EATA-Konferenz von 3. bis 5. Juni 2013 in Braunschweig** stattfinden. Etwa 200 Gäste aus dem In- und Ausland werden erwartet.

Übergabe der ISBS Laborleitung

Dr. Mollenhauer folgt Prof. Renken

► Mit 1. Oktober 2010 fand im Rahmen der jährlichen ISBS Institutskonferenz die offizielle Übergabe der Laborleitung von Prof. Peter Renken an Dr.-Ing. Konrad Mollenhauer statt. Prof. Wistuba dankte Prof. Renken, der weiterhin die stellvertretende ISBS Leitung und die Prüfstellenleitung gem. RAP-Stra innehat, für sein langjähriges herausragendes Engagement. Gleichzeitig wünschte er Dr. Mollenhauer viel Erfolg für alle zukünftigen Aufgaben.

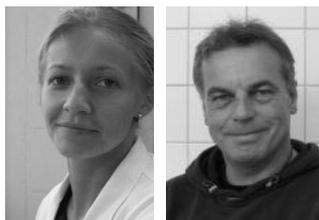
Ab nun mit Siegelband ISBS in neuem Design

► Mit Beginn des Wintersemesters 2010/11 hat das ISBS sein Layout an das neue, von einem Siegelband dominierte Corporate Design der TU Braunschweig angepasst. Die Geschäftsausstattung, Publikationen, Plakate, Flyer, Skripte, Präsentationen und auch der Newsletter weisen damit ein neues Erscheinungsbild auf.

Forschungsaufenthalt an der TU Wien

Student als Labor-Assistent in Wien

► Cand.-Ing. Alexander Ringleb nahm die Einladung von Prof. R. Blab und ein Stipendium der TU Wien an und arbeitete im Juli und August 2010 am dortigen Institut für Verkehrswissenschaften mit. Als Assistent im Straßenbaulabor war Ringleb u. a. in Untersuchungen zur Verdichtung von Walzasphalten eingebunden.



Neu im ISBS
Labor:

Olga Sitko
(li.)
und
Reimund
Föllmer (re.)

Zwei kamen, zwei gingen Mitarbeiterwechsel im ISBS Labor

► Seit Juli 2010 ist Herr Reimund Föllmer als Vollzeitkraft in der Probekörper-Aufbereitung im ISBS-Labor beschäftigt. Seit Oktober 2010 verstärkt Frau Olga Sitko das Bitumenlabor.

Verabschiedet wurden mit 31. September 2010 Herr Thomas Pasch und Frau Christin Nebel.

Diplomarbeiten erfolgreich abgeschlossen

► 2010 wurden 6 Diplomarbeiten am ISBS abgeschlossen, darunter jene von Christian Zehrt („Adhäsion“), Christian Braun („FEM“), Torsten Hessmann („Tragfähigkeit“), Gabriel Grzonka („Walzverdichtung“), Tammo Christoffers („Randeinspannung“) und Frau Ann-Kathrin Meyer („Straßentemperatur“). 4 weitere Diplomarbeiten stehen vor dem Abschluss.

ISBS Schriftenreihe wächst Band 24 erschienen

► Die Promotionschrift „Rheologisches Modell zur Beschreibung des Kälteverhaltens von Asphalten“ von Dr.-Ing. Stephan Büchler liegt als neuer Band der Schriftenreihe vor.



ISBS Exkursion 2010: Baustelle Talbrücke Enzenstetten (links), im Salzburger Mirabellgarten (re.)

Brücken, Tunnels, Schlösser und Schanzen Pfungstexkursion „Straßenwesen“ führte 2010 in den Süden Deutschlands, nach Innsbruck und nach Salzburg

► 18 Studierende machten sich am Dienstag, den 25. Mai mit dem Reisebus auf den Weg in den Süden. In **Inngstadt** wurde zunächst das „museum mobile“ von Audi besucht, dann bei einem Pfingstfest mächtig abgefeiert und in der Jugendherberge genächtigt. Am nächsten Morgen ging es weiter zur **Ammerseeautobahn (BAB 96)** zum Ausbau der Nordfahrbahn zwischen Bad Wörishofen und Buchloe. Nach einem Imbiss folgte ein Stück weiter südlich die nächste Baustelle an der **BAB 7**. Diese mit 945,6 km längste deutsche Autobahn reicht von der dänischen Grenze bis zum deutsch-österreichischen Grenztunnel Füssen und ist im südlichen Verlauf zur Gänze vierspurig ausgebaut - bis auf die ca. 560 m lange **Talbrücke Enzenstetten**, wo an der zweiten Brücke gebaut wurde. Schwierigkeiten ohne Ende bereitete dieses Bauwerk, da es u. a. ein wertvolles Biotop überquert. Nun stand sie kurz vor dem Lückenschluss - ein spektakulärer Anblick. Zum Schluss des Tages folgte eine Wanderung zu **Schloss Neuschwanstein** (Marienbrücke). Nach einer Nacht in der Jugendherberge in **Innsbruck** stand am nächsten Vormittag die Besichtigung des Sicherheits-, Lärm- und Umweltschutzausbaus an der **A 12 Inntalautobahn** im Bereich Innsbruck auf dem Programm. Hauptattraktion – und angesichts des Regens geradezu ideal – war die Besichtigung der 910 m langen roten (!) Einhaus-

sung. Noch ein architektonisches Gesamtkunstwerk gab es nachmittags zu sehen, die 2001 neu erbaute **Skisprungschanze am Bergisel** von Zaha Hadid. Von Innsbruck ging es nach **Salzburg**, wo der Tag gemütlich in der Weißbierbrauerei „Die Weiße“ ausklang.

Nach der Übernachtung im Jugendgästehaus St. Sebastian mitten in der Altstadt folgte am nächsten Vormittag bei strahlend blauem Himmel die Besichtigung des Umbaus **Hauptbahnhof Salzburg**, wo die Mitarbeiter von Hochtief ausgezeichnet durch die Baustelle führten. Am Nachmittag folgte ein geführter Stadtrundgang inklusive Wanderung auf den Mönchsberg mit Panoramablick auf die Altstadt und einen sangesfreudigen Abschlussabend im berühmten Bräustübl Mülln, Österreichs größter Biergaststätte. Die Rückfahrt von Salzburg nach Braunschweig am Samstag, den 29. Mai führte über das **ASSET-Road Testfeld an der BAB 8** bei Rosenheim, wo neue automatische Sensoren und Verfahren die Verkehrssicherheit erhöhen, und schließlich zum **Flughafen München**, wo mit einer VIP-Führung zu den Flugbetriebsflächen der letzte Programmpunkt wartete. Den bebilderten Exkursionsbericht eines Exkursionsteilnehmers gibt es auf der ISBS-Website unter Lehre/Exkursionen nachzulesen.

■ www.tu-bs.de/isbs

Siegerehrung im ISBS Tippspiel Überraschendes Ergebnis beim WM-Tippen

► Wie bei jedem Fußballgroßereignis fand auch anlässlich der Weltmeisterschaft 2010 am ISBS ein Tippspiel statt. 15 Teilnehmer tippten um die Wette, die Strategien reichten von Wettquotenanalysen im Internet über Zufall bis zum wenig erfolgreichen „Ich tippe immer 2:1“. Gewonnen hat schließlich ein ausgewiesener „Fußball-Experte“ aus dem „Fußballvorzeigeland Österreich“ – der Institutsvorstand heimste den begehrten Pokal ein. Auf Platz 2 landete Thomas Pasch und Platz 3 ging abermals in die Alpenrepublik, an Barbara Reiter.



Sieger ISBS Tippspiel 2010

Termine

17. Januar 2011, 14-18 Uhr:

Straßenbau Aktuell: Asphaltrecycling Vortragsveranstaltung und EUROVIA Straßenbau-Preisverleihung

TU Braunschweig Altgebäude
Neuer Senatssitzungssaal, Pockelsstr. 4 (1. OG)

29. Januar 2011, 10.30 Uhr:

Wie kann man verhindern, dass die Straßen im Winter eisglatt sind?

Vorlesung von Prof. Wistuba im Rahmen der Kinder-Uni Braunschweig (für 8- bis 12-Jährige)
Audimax, Pockelsstr. 15, Infos und Anmeldung unter www.tu-braunschweig.de/kinderuni

7. April 2011, ganztägig

Tag des offenen ISBS Labors

Führungen für das interessierte Fachpublikum durch das neue ISBS Labor (gesonderte Einladung erfolgt)

ISBS Splitter

► Prof. Peter Renken wurde am Dt. Straßen- und Verkehrskongress 2010 die **Ehrennadel der FGSV** für sein Engagement auf dem Gebiet der Prüfverfahren verliehen.

► Dr.-Ing. Konrad Mollenhauer hielt im August 2010 auf der **11th Int. Conference on Asphalt Pavements (ISAP)** in Nagoya/Japan und auf der **1st Int. Conference on Sustainable Construction Materials (SusCoM)** in Wuhan/China Vorträge zur Streuung von Asphalteeigenschaften und zu Laborverfahren für die Asphaltalterung.

► Prof. Michael P. Wistuba hielt am **Dt. Straßen- und Verkehrskongress 2010** in Mannheim (15.-17.9.2010) einen Vortrag zum Thema „Asphaltwiederverwendung auf hohem Wertschöpfungs niveau“.

► Der ISBS-Mitarbeiter Dr.-Ing. Stephan Büchler erhielt für seine Dissertation den **EUROVIA Straßenbau-Preis**. Die Verleihung findet im Rahmen der ISBS Vortragsveranstaltung „Straßenbau Aktuell“ (17.1.2011) statt.

► Im Sommer 2010 verstärkte das ISBS Labor seinen „Fuhrpark“ an Universalprüfgeräten durch eine **Zug- und Druckprüfmaschine**, die aufgrund ihrer handlichen Abmessungen den Namen „**Zwicki**“ trägt. Mit ihr können Viskositätsprüfungen an Asphaltmörtelgemischen in einem Temperaturbereich von -25°C bis +25°C durchgeführt und die Querschnittsänderung des Probekörpers während der Prüfung optisch durch ein Videosystem erfasst werden.

IMPRESSUM

TU Braunschweig • Institut für Straßenwesen (ISBS)
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Michael P. Wistuba
Beethovenstraße 51 b
D 38106 Braunschweig
www.tu-braunschweig.de/isbs
Redaktion: Mag. B. Reiter
Erscheinungsdatum: 15. Dezember 2010